

# Deutsches Gewerkschaftsblatt

## Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Ercheim täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
Bezugspreis monatlich 2.10 M., vierteljährlich 6.00 M., halbjährlich 10.00 M., jährlich 18.00 M., einschließlich des Postgebührens. Einzelhefte 1.00 M. (Postgebühren 10 Pf.).  
Anzeigenpreise: 10 Pf. pro Zeile und Tag. Bei längerer Anzeigendauer besondere Abmachungen.  
Mittels der Vereins Druckerei (Eingetragener Verein) Berlin-Mitte.

Verlagspreis für den halbjährlichen Abonnement 10 M.; im Voraus 6 M. 50 Pf.; Familien- und kleine Kreise besonderer Zert. für Göttingen und Braunschweig 10 M.; Postgebühren 1.00 M. einschließlich des Postgebührens. Einzelhefte 1.00 M. (Postgebühren 10 Pf.).  
Anzeigenpreise: 10 Pf. pro Zeile und Tag. Bei längerer Anzeigendauer besondere Abmachungen.  
Mittels der Vereins Druckerei (Eingetragener Verein) Berlin-Mitte.

Nr. 259

Donnerstag, den 3. November 1932

59. Jahrgang

### Die Räder stehen still

# Erkenntnisstreik in Berlin

## Das Personal der Berliner Verkehrsgesellschaft überraschend in Streik getreten

### Der Fahrbetrieb lahmgelegt

#### Polizei in erhöhter Alarmbereitschaft

Das gesamte Personal der Berliner Verkehrsgesellschaft ist vollkommen überraschend am heutigen Morgen in Streik getreten. Weder Straßenbahn, noch U-Bahn, noch Autobusse verkehren. Da der Streik ununterbrochen andauert, ist es nicht möglich, rechtzeitig irgendwelche Hilfsmaßnahmen zu treffen, so daß die heutigen Donnerstagsmorgens das gesamte Betriebsleben in Berlin auf. Als Arbeitslosigkeit verstanden, die heutigen Morgen in Berlin auf. Als Arbeitslosigkeit verstanden, die heutigen Morgen in Berlin auf. Als Arbeitslosigkeit verstanden, die heutigen Morgen in Berlin auf.

Die Mannschaften des Personal zu den Betriebsbahnen bringen sollen, fehlten mit fast leeren Wagen zurück. Da sich nur ein geringer Teil Arbeitsmüdigkeit einzeichnen sollte. In den Betriebsbahnen der BVG, waren noch in der Nacht uniformierte Streikposten aufgestellt worden, die allen Arbeitsmüdigkeiten den Zutritt zu den Wagenhallen verweigern. In verschiedenen Stellen kam es zwischen Streikenden und Arbeitsmüdigkeit zu kleineren Reibereien, die jedoch von der Polizei in keine Richtung werden konnten.

Die Polizei hat bereits in der Nacht Siderungsmaßnahmen getroffen und befindet sich zur Zeit in erhöhter Alarmbereitschaft. So sind besonders Straßenwagen eingeklinkt und die Straßenbahnen verstopft worden. Besonders Augenmerk richtet die Polizei auf die Betriebsbahnhöfe, die von zahlreichen BVG-Deuten umlagert sind.

Am einen Berliner Augenblick wurde nach dem Polizeibericht ein ins Depot fahrender Straßenwagen von acht Rationalisierungsarbeitern durch Steinwürfe beschädigt. Zwei der Wagen besitzende Fahrgäste nahmen einige der Täter fest.

**Im Lohnstreik bei der Berliner Verkehrsgesellschaft,**  
der schon längere Zeit dauerte und durch die Vergrößerung einer Gehaltssteigerung die unglücklichen Verhältnisse verschärft wurde am Mittwoch eine Arbeitslosigkeit vorkommen. Die jedoch nicht die Gewerkschaften aller Gewerkschaften ergab. Schon da wurde für den heutigen Donnerstag mit einem Ausbruch eines wilden Streiks gerechnet. Wegen den Streik hatten sich die Verkehrsbehörden und das technische Personal ausgesprochen. Eine ARO-Erfassung sollte darüber hinaus den Streik, Donnerstag früh in den Streik zu werden. In diesem Beschluß wurde zum Ausdruck gebracht, daß sich die nationalsozialistische Betriebsorganisation dem Streik anschließen werde. Die Verammlung ernannte eine Streikleitung unter Führung des kommunistischen Betriebsrats Schmalzer.

### Die Verhandlungen ausgenommen

Berlin, 3. Nov. Zwischen der Leitung der BVG und den Arbeitervertretern fanden heute vormittag erneut Verhandlungen statt, die zum Ziele haben. Der Streik in Berliner Verkehrsunternehmen ist jedoch nicht möglich zu werden. Zuerst handelt es sich um einen wilden Streik.  
Seit dem 30. August beruht bei der BVG ein tariflicher Zustand, der dadurch verursacht wurde, daß eine Vereinbarung über die Gehaltssteigerung vergeblich geblieben war. Am 2. Nov. nicht erzielt werden konnte. Man muß nun abwarten, wie die Verhandlungen zwischen den beiden Parteien ausgehen. Sollten sie scheitern, so ist anzunehmen, daß der Reichsminister mit einem Schlichtungsverfahren eingegriffen. Zunächst hängt alles von der weiteren Entwicklung ab, die um so mehr aussichtslos ist, als der Streik — von den Gewerkschaften abgesehen — eine Angelegenheit ausschließlich der Rationalisierungsarbeitern und Kommunisten ist, also fast politischen Charakter hat.

### Nationalsozialistischer Aufruf für den Streik

Berlin, 3. Nov. Die nationalsozialistische Betriebskassenabteilung Grob-Berlin hat folgenden Aufruf erlassen: Arbeitnehmer der BVG! Die am 2. November stattgefundenen Verhandlungen des Personal der Berliner Verkehrsgesellschaft hat in einer überwältigenden Mehrheit den Streik gegen den neuen Lohnvertrag beschlossen. Die Diktation der BVG, verurteilt durch diesen Lohnvertrag für mehrere Wochen über die bisherigen Schäden auf Kosten der Arbeitnehmer zu einem Ziel weiter gutmachen. Darüber hinaus wird der Streik der BVG-Beschäftigten von nationalsozialistischen

Zusammenfassungen, die sich an die Stuttgarter BVG der Ministerpräsidenten Dr. Gals gleichzeitig haben, haben den Ministerpräsidenten Beratung gegeben, in einer fast zwölftündigen Rede vor Reichsvertretern den bayerischen Standpunkt zur Frage der Reichsreform und zu den Maßnahmen der Reichsregierung auf diesem Gebiet darzulegen. Der Ministerpräsident betonte, daß die Pressebehauptungen, Bayern habe eine Reichsreform, vollkommen unbegründet seien. Bayern habe ausschließlich auf die Reformbedürftigkeit der Weimarer Verfassung hingewiesen, allerdings habe man dabei in Bayern nicht an Dinge gedacht, die außerhalb des Reichsstaatsbundes liegen.

Bayern befinde sich Verfassungs- und Reichsreform, die außerhalb des Reiches mit Gewalt durchgeführt werden sollte.  
Dr. Gals betonte, er habe keinen Zweifel darüber geäußert, daß der Reichsstaatsbündnis nicht am Reichsstaatsbündnis teilnehmen sollte. Wenn man die Reformen durchführen wollte, wäre es notwendig, die Frage zu unterbreiten.

Zu den Geschehnissen vom 20. Juli erklärte der Ministerpräsident, Bayern sei vor den Staatsgerichtsbarkeit gegangen, nicht um der preussischen Verfassung zu helfen, sondern deshalb, weil das

was heute Preußen gefahren sei, unter ähnlichen Voraussetzungen auch Bayern gegenüber unternehmen werden könne.  
Zu dem, was nach dem Urteil des Staatsgerichts geschah, sagte der Ministerpräsident, man habe statt aus dem Urteil die Folgerungen zu ziehen, in einer solchen und heimlichen Weise Ladungen geschickt, über deren Charakter man keinen Augenblick im Zweifel sein konnte.

Die Darstellung, daß die Reichsregierung Bayern von ihrem Vorhaben informiert habe, ist falsch. Dr. Gals ließ ausdrücklich fest, daß man weder Bayern noch ein anderes Land informiert habe.

Die Maßnahmen selbst seien nicht mehr Propaganda, sondern das Kernstück der Reichsreform, die Gleichstellung zwischen Reich und Preußen, die Bayerns unmittelbares Interesse betreffen, weil dadurch die preussische Willensbildung gleichmäßig Willensbildung des Reiches würde. Die Männer, die hinter diesen Plänen händen, würden genau, was sie wollten: die Reichsreform als einzige

### Flugzeugkatastrophe

Ein Flügel abgebrochen. — Fünf Tote.

Am Mittwochmorgen, kurz nach 12.45 Uhr, stürzte das Flugzeug D 724 vom Typ Junkers F 13 auf dem Flug von Nürnberg nach Frankfurt bei Gatersbach in der Nähe von Rohrtrumm im Hohlweg ab.

Die Namen der Verunglückten sind: Oberregierungsrat Weidner, München; Regierungsrat Gienbach, München (von Landesfinanzamt München); Kaufmann Richter, München; Kaufmann; Flugzeugführer Anton Schütz; Maschinist Franz.

Die Unfallstelle liegt mitten im Hohlweg, etwa 1 Kilometer südlich der Ortsgrenze Gatersbach. Es handelt sich um eine sehr landschaftlich reizvolle Gegend. Die Unfallstelle ist etwa 70 Meter über dem Meeresspiegel, der Ort Gatersbach liegt auf einer Höhe von etwa 450 bis 500 Metern über dem Meeresspiegel.

Die Maschine hatte schon in Nürnberg Startversuche gemacht, weil sie auf dem dortigen Flughafen nicht starten konnte. Die Startversuche nach Frankfurt konnte erst mit dreierleitender Besatzung angerechnet werden. Das Wetter war zwar unklar, aber nicht so daß man in Nürnberg abheben hätte, das Flugzeug starten zu lassen.

Es hat sich bisher nur ein Augenzeuge gemeldet, der den Absturz des Flugzeuges genau beobachtet hat. Der Postbote Oswald Roth aus Weibers-

## Das Reichskabinett berät Vor einer Entscheidung über die Kontingente.

Berlin, 3. Nov. Das Reichskabinett hat sich heute vormittag, um 11 1/2 Uhr, wieder versammelt. Um 12 Uhr begannen die Beratungen fortzuführen. Inmitten der Beratungen steht die Kontingentsfrage. In mehreren Stellen werden man damit, daß das Kabinett hierzu heute eine Entscheidung treffen wird.

## Die Aufgaben nach der Wahl Ein Artikel Dr. Weilingers.

In der Straßburger „Rein-Weltanschauung“ führt der führende Reichsminister Dr. Brüning unter der Überschrift „Am Tage nach der Wahl“ in einem Aufsatz die Aufgaben nach der Wahl im Hinblick auf die großen Schwierigkeiten der Lage dar. Er weist auf die Notwendigkeit hin, die von der Wahl kommen werden, nicht nur die Wirtschaft zu beleben, sondern auch die sozialen Aufgaben zu lösen, die sich aus der Wahl ergeben werden. Er betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit aller Kräfte im Reich und in den Ländern, um diese Aufgaben zu bewältigen.

**Wahlpolitik:**  
Eine Stärkung der internationalen Zusammenarbeit ohne Preisgabe berechtigter nationaler Forderungen ist eine der Hauptaufgaben der deutschen Politik. Die Regierung wird sich bemühen, die Beziehungen zu den anderen Nationen zu verbessern und die wirtschaftliche Zusammenarbeit zu fördern.

**Wirtschaftspolitik:**  
Die Regierung wird sich bemühen, die Wirtschaft zu beleben und den Arbeitsmarkt zu stärken. Sie wird die Produktion steigern und den Verbrauch fördern. Ein Hauptaugenpunkt wird die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit sein.

**Sozialpolitik:**  
Die Regierung wird sich bemühen, die soziale Lage zu verbessern und den Lebensstandard der Bevölkerung zu erhöhen. Sie wird die Sozialversicherung ausbauen und die Arbeitslosenunterstützung verbessern.

**Rechtspolitik:**  
Die Regierung wird sich bemühen, den Rechtsstaat zu erhalten und die Gerechtigkeit zu fördern. Sie wird die Gesetze durchsetzen und die Willkür bekämpfen.

**Politik:**  
Die Regierung wird sich bemühen, die politische Stabilität zu gewährleisten und die Demokratie zu stärken. Sie wird die Zusammenarbeit mit den anderen Parteien fördern und die Opposition akzeptieren.

## Die Ziele der Zentrumspartei

Eine Rede des Generalsekretärs des Zentrums in Hildesheim.

Der Generalsekretär der Deutschen Zentrumspartei, Dr. Bode, hielt am Mittwoch in Hildesheim eine Rede, in der er die Grundzüge der Zentrumspolitik entwickelte. Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit aller Kräfte im Reich und in den Ländern, um die Aufgaben der Regierung zu bewältigen. Er erwähnte die Wichtigkeit der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und der Verbesserung der sozialen Lage der Bevölkerung. Er sprach auch von der Wichtigkeit der Stärkung der internationalen Zusammenarbeit.

Für die deutsche Wirtschaftspolitik sind nach der Wahl die wichtigsten Punkte, die wirtschaftspolitischen Maßnahmen der Regierung. Diese Maßnahmen müssen sich auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und die Verbesserung der sozialen Lage der Bevölkerung konzentrieren. Es ist notwendig, die Produktion zu steigern und den Verbrauch zu fördern. Dies erfordert die Zusammenarbeit aller Kräfte im Reich und in den Ländern.

**Kreisvorsitzende der Deutschen Zentrumspartei:**  
Die Kreisvorsitzenden der Deutschen Zentrumspartei werden in den nächsten Tagen in einer Versammlung in Hildesheim zusammentreten. Sie werden über die Aufgaben der Partei nach der Wahl beraten.

**Gründen der technischen Vereinigung:**  
Die Gründe für die Gründung der technischen Vereinigung liegen in der Notwendigkeit, die Interessen der Techniker im Reich zu vertreten. Die Vereinigung wird sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der sozialen Lage der Techniker einsetzen.

**Amtsenthebung durch den Oberbürgermeister von Odenburg:**  
Der Oberbürgermeister von Odenburg hat die Amtsenthebung eines Stadtratsmitglieds beschlossen. Dies ist die erste Amtsenthebung in Odenburg.

**„Zwickelverordnung“ kommt vor den Landtag:**  
Die „Zwickelverordnung“ ist am Montag vor den Landtag des Freistaates Sachsen gebracht worden. Sie regelt die Zwickelsteuer.

**Ein seltener Runderlaß:**  
Der preussische Ministerpräsident hat einen seltenen Runderlaß erlassen. Er betrifft die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

**„Zwickelverordnung“ kommt vor den Landtag:**  
Die „Zwickelverordnung“ ist am Montag vor den Landtag des Freistaates Sachsen gebracht worden. Sie regelt die Zwickelsteuer.

## Wechsel im polnischen Außenministerium



Dr. Dostojewski, der neue polnische Außenminister.

Der außerpolitische Ratgeber des Marschalls Piłsudski, wurde zum neuen polnischen Außenminister ernannt. Dr. Dostojewski hat sich um die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und die Verbesserung der sozialen Lage der Bevölkerung bemüht.

**Die englischen Gemeindevätern:**  
Die Gemeindevätern in England werden in den nächsten Tagen in einer Versammlung in London zusammentreten. Sie werden über die Aufgaben der Gemeindeverwaltung beraten.

**Die englischen Gemeindevätern:**  
Die Gemeindevätern in England werden in den nächsten Tagen in einer Versammlung in London zusammentreten. Sie werden über die Aufgaben der Gemeindeverwaltung beraten.

**In Kürze:**  
Die Regierung wird sich bemühen, die Wirtschaft zu beleben und den Arbeitsmarkt zu stärken. Sie wird die Produktion steigern und den Verbrauch fördern.

## Amtsenthebung eines deutschen Oberbürgermeisters

Politischer Entzug durch nationalsozialistische Regierungsführer. Ein Artikel Dr. Weilingers.

Ein Artikel Dr. Weilingers über die Amtsenthebung eines Oberbürgermeisters. Er betont die Wichtigkeit der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und der Verbesserung der sozialen Lage der Bevölkerung.

**Ein seltener Runderlaß:**  
Der preussische Ministerpräsident hat einen seltenen Runderlaß erlassen. Er betrifft die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

**„Zwickelverordnung“ kommt vor den Landtag:**  
Die „Zwickelverordnung“ ist am Montag vor den Landtag des Freistaates Sachsen gebracht worden. Sie regelt die Zwickelsteuer.

**Die englischen Gemeindevätern:**  
Die Gemeindevätern in England werden in den nächsten Tagen in einer Versammlung in London zusammentreten. Sie werden über die Aufgaben der Gemeindeverwaltung beraten.

**Die englischen Gemeindevätern:**  
Die Gemeindevätern in England werden in den nächsten Tagen in einer Versammlung in London zusammentreten. Sie werden über die Aufgaben der Gemeindeverwaltung beraten.

## Neue Opern

Die Opern der letzten Zeit sind in der Regel von den Komponisten der Zeit des Impressionismus und der Neoromantik. Diese Opern unterscheiden sich von den Opern der Vergangenheit durch ihre komplexe musikalische Sprache und ihre tiefen psychologischen Konflikte.

**Die italienischen Komponisten:**  
Die italienischen Komponisten der letzten Zeit haben sich mit der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und der Verbesserung der sozialen Lage der Bevölkerung beschäftigt.

**Die italienischen Komponisten:**  
Die italienischen Komponisten der letzten Zeit haben sich mit der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und der Verbesserung der sozialen Lage der Bevölkerung beschäftigt.

**Die italienischen Komponisten:**  
Die italienischen Komponisten der letzten Zeit haben sich mit der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und der Verbesserung der sozialen Lage der Bevölkerung beschäftigt.

## Die Bayerischen Festspiele 1933.

Die Bayerischen Festspiele werden in den nächsten Tagen in München aufgeführt. Sie sind ein Höhepunkt der deutschen Musikszene.

**Die bayerischen Festspiele 1933:**  
Die bayerischen Festspiele werden in den nächsten Tagen in München aufgeführt. Sie sind ein Höhepunkt der deutschen Musikszene.

**Die bayerischen Festspiele 1933:**  
Die bayerischen Festspiele werden in den nächsten Tagen in München aufgeführt. Sie sind ein Höhepunkt der deutschen Musikszene.

**Die bayerischen Festspiele 1933:**  
Die bayerischen Festspiele werden in den nächsten Tagen in München aufgeführt. Sie sind ein Höhepunkt der deutschen Musikszene.

## Die Bayerischen Festspiele 1933.

Die Bayerischen Festspiele werden in den nächsten Tagen in München aufgeführt. Sie sind ein Höhepunkt der deutschen Musikszene.

**Die bayerischen Festspiele 1933:**  
Die bayerischen Festspiele werden in den nächsten Tagen in München aufgeführt. Sie sind ein Höhepunkt der deutschen Musikszene.

**Die bayerischen Festspiele 1933:**  
Die bayerischen Festspiele werden in den nächsten Tagen in München aufgeführt. Sie sind ein Höhepunkt der deutschen Musikszene.

**Die bayerischen Festspiele 1933:**  
Die bayerischen Festspiele werden in den nächsten Tagen in München aufgeführt. Sie sind ein Höhepunkt der deutschen Musikszene.

## Die Bayerischen Festspiele 1933.

Die Bayerischen Festspiele werden in den nächsten Tagen in München aufgeführt. Sie sind ein Höhepunkt der deutschen Musikszene.

**Die bayerischen Festspiele 1933:**  
Die bayerischen Festspiele werden in den nächsten Tagen in München aufgeführt. Sie sind ein Höhepunkt der deutschen Musikszene.

**Die bayerischen Festspiele 1933:**  
Die bayerischen Festspiele werden in den nächsten Tagen in München aufgeführt. Sie sind ein Höhepunkt der deutschen Musikszene.

**Die bayerischen Festspiele 1933:**  
Die bayerischen Festspiele werden in den nächsten Tagen in München aufgeführt. Sie sind ein Höhepunkt der deutschen Musikszene.













Wenn einer aus unserer Mitte den Brief, den er auf dieser Fahrt schrieb, mit dem Wort 'Deutschland' überschreibt, so hätte dies seinen Grund nicht nur im Sinn des Befriedigten, sondern vor allem in dem Bewußtsein, die wir hier vorfinden.

Wäldchen Affen und Papageien.

In Porto Alegre besaß die Frau von Spol 'Deutsches Haus' letzte man aus ein Wäldchen vor, an dem nichts Deutsches zu finden war. Der Name war wohl nur ein Deckmantel für die deutschen Einwohner.

In der neuen Heimat.

Trotz unseres Mißgeschicks waren wir doch mit der Zeit in unserer neuen Heimat, und vor allem hatten wir uns einen guten Fuß und Fuß bei uns, während die übrigen Reisegesährten noch tagelang warten mußten, bis sie alles beisammen hatten.

Wir brachten die schon in der Heimat dafür gearbeiteten Bücher und Zeitschriften in den großen Koffer, alles andere wurde oben aufgetragen, und mit zwei Kisten gingen die Reisenden los in das Lager.

Das erste eigene „Haus“.

Mit frohem Mut ging es nun an das Auspacken unserer Habsgüter. Handvoll und Lüge schafften bald Platz für die Hülle, und ohne Störung und Unruhe ließ sich der Rest der Habe in den Kisten aufordern.

Amtsgericht Bad Lauchstädt.

Überleitung der Verordnung über die Arbeitszeit vom Kaufmann K. A. aus Bitterfeld und dem Handlungsgehilfen G. E. aus Bad Lauchstädt zur Zeit gefügt. Beide Angeklagten wurden für schuldig befunden.

Amtsgericht Eilenburg.

Der Angeklagte hatte sich der Tochter Martin R. aus Götzbau zu bemächtigt. Er ist schuldig, am 24. 8. 32 vorläufig der Bestimmungen des Strafgesetzbuchs zu verurteilen.

Amtsgericht Mühlhausen.

Der Angeklagte hatte sich der Tochter Martin R. aus Götzbau zu bemächtigt. Er ist schuldig, am 24. 8. 32 vorläufig der Bestimmungen des Strafgesetzbuchs zu verurteilen.

haben und Stichen. So sind in den einzelnen Gegenden die Stadtplätze alle die Stelle, wo der Ort entstehen soll, genau festgelegt.

So bald eine Kolonie bis zu einem gewissen Grade befestigt ist, wird eine Straße (Waldstraße) nach dem nächsten Städtchen angeordnet, und mit diesem werden die Räume gefüllt, wobei man jeweils einen großen Raum an den Ecken der Parzellen als Marktplatz einrichtet.

Wir uns am ersten Tage die Hauptstraße, die folgende Parzelle auf dem Stadtplatz ausständig zu machen. Bei der Unübersichtlichkeit ging das nicht so leicht wie in der Heimat.

Aus dem Gerichtssaal.

Amtsgericht Bad Lauchstädt.

Überleitung der Verordnung über die Arbeitszeit vom Kaufmann K. A. aus Bitterfeld und dem Handlungsgehilfen G. E. aus Bad Lauchstädt zur Zeit gefügt.

Amtsgericht Eilenburg.

Der Angeklagte hatte sich der Tochter Martin R. aus Götzbau zu bemächtigt. Er ist schuldig, am 24. 8. 32 vorläufig der Bestimmungen des Strafgesetzbuchs zu verurteilen.

Amtsgericht Mühlhausen.

Der Angeklagte hatte sich der Tochter Martin R. aus Götzbau zu bemächtigt. Er ist schuldig, am 24. 8. 32 vorläufig der Bestimmungen des Strafgesetzbuchs zu verurteilen.

Amtsgericht Mühlhausen.

Der Angeklagte hatte sich der Tochter Martin R. aus Götzbau zu bemächtigt. Er ist schuldig, am 24. 8. 32 vorläufig der Bestimmungen des Strafgesetzbuchs zu verurteilen.

Amtsgericht Mühlhausen.

Der Angeklagte hatte sich der Tochter Martin R. aus Götzbau zu bemächtigt. Er ist schuldig, am 24. 8. 32 vorläufig der Bestimmungen des Strafgesetzbuchs zu verurteilen.

darüber verbunden, darüber eine Reihe schwacher Äste mit einer Schicht Resten die Decke bilden, die drei Seiten zusammenhängen, und das erste Haus war fertig.

Der nächste Vortrieb fand uns dann beim Bau der Kochstelle. Die mitgebrachte Herdplatte wurde auf Steinblöcken gelegt, diese in sich wie auch mit dem Herdstein, durch Lehme Erde verbunden.

Wir hatten hier, wie schon erwähnt, einen kleinen, wenn nicht einen noch größeren, als wir hatten, zumal wir nicht bis zum nächsten Morgen auf den Zug hätten warten müssen, der uns an unser Ziel bringen sollte.

Aus dem Gerichtssaal.

Amtsgericht Bad Lauchstädt.

Überleitung der Verordnung über die Arbeitszeit vom Kaufmann K. A. aus Bitterfeld und dem Handlungsgehilfen G. E. aus Bad Lauchstädt zur Zeit gefügt.

Amtsgericht Eilenburg.

Der Angeklagte hatte sich der Tochter Martin R. aus Götzbau zu bemächtigt. Er ist schuldig, am 24. 8. 32 vorläufig der Bestimmungen des Strafgesetzbuchs zu verurteilen.

Amtsgericht Mühlhausen.

Der Angeklagte hatte sich der Tochter Martin R. aus Götzbau zu bemächtigt. Er ist schuldig, am 24. 8. 32 vorläufig der Bestimmungen des Strafgesetzbuchs zu verurteilen.

Amtsgericht Mühlhausen.

Der Angeklagte hatte sich der Tochter Martin R. aus Götzbau zu bemächtigt. Er ist schuldig, am 24. 8. 32 vorläufig der Bestimmungen des Strafgesetzbuchs zu verurteilen.

Amtsgericht Mühlhausen.

Der Angeklagte hatte sich der Tochter Martin R. aus Götzbau zu bemächtigt. Er ist schuldig, am 24. 8. 32 vorläufig der Bestimmungen des Strafgesetzbuchs zu verurteilen.

Advertisement for 'Vermittlung der Stadt Merseburg' (City of Merseburg) with contact information and dates.

Advertisement for 'Dr. med. Ehrhardt' (Dr. Ehrhardt) offering medical services and capital investments.

Advertisement for 'Große Strafammer Naumburg' (Naumburg Court) and 'Roter Dynamit' (Red Dynamite).

Advertisement for 'Werkstatt' (Workshop) and 'Vorläufigliche Witterung' (Provisional Weather).





Industrie-Halt-Torsee

Gegen Handelskrieg

Ein Aufruf zur Rettung der deutschen Gesamtwirtschaft.

Die enge mitteldeutsche Wirtschaft wird sich in folgendem Aufruf gegen die Kontingentspolitik der Regierung von Papen:
„Die Forderung des Tages ist die Überwindung von Arbeitslosigkeit, Wirtschaftsnot und Steuerdruck. Das ist das Ziel der vom Reichspräsidenten eingesetzten Reichregierung, das wir begrüßen. Für dieses Ziel muß bei den Reichstagswahlen gekämpft werden.
Wir wenden uns aber im Interesse der deutschen Gesamtwirtschaft dagegen, daß das Regierungsprogramm eine Auslösung herbeiführt durch die autonome Erklärung von Einfuhrkontingenzen. Schon die Propaganda für solche Kontingente hat dazu geführt, daß unser Export wachsenden Schwierigkeiten im Ausland begegnet.
Wir kennen die Notlage der Landwirtschaft und sind überzeugt, daß eine Stärkung und Kräftigung des Binnenmarktes notwendig ist. Wir waren stets gewillt, der Landwirtschaft mit allen Kräften zu helfen, aber wir sehen für sie keine wirklich Hilfe in der Beurteilung des deutschen Außenhandels. Solche einseitigen Maßnahmen würden nichts anderes zur Folge haben als die weitere Absperrung des Auslandes gegen deutsche Erzeugnisse, die Vermehrung des Arbeitslosentums um viele Millionen, den erneuten Stillstand neuer Betriebe und eine weitere Schwächung der Wirtschaft.
Wir bedauern die Angriffe, die gegen die Reichsbank gerichtet wurden, weil sie als Hinderer der deutschen Währungsreform auf die Gefahren der Kontingentsbeschränkungen hingewiesen hat. Die inzwischen erfolgte einseitige Stellungnahme einer bestimmten Partei innerhalb der Hindenburgfront für diese Pläne empfinden wir als sachlich unerschütterlich. Wir erkennen dagegen an, daß die Deutsche Volkspartei in richtiger Erkenntnis der Sachlage gegen die autonome Kontingentsunter-

gleichenen Monaten 1930 16,7 bzw. 16,3 Mill. RM, 1931: 13,7 bzw. 13,9 Mill. RM betrug.

Absatzbelegung bei Opel. Der Geschäftsbericht der Adam Opel AG in Rüsselsheim/Main ist in nächster Zeit zu erwarten. Die Gesellschaft bezieht die Aussichten für die Zukunft günstig, wobei insbesondere darauf hingewiesen wird, daß infolge der in den letzten Jahren vorgenommenen Umstellungen und Rationalisierungsmaßnahmen die Produktion Gewinn abwirft, erheblich herabgesetzt werden konnte. Im Herbst des laufenden Geschäftsjahres habe entgegen dem sonst allgemeinen saisonmäßigen Rückgang eine Absatzbelegung in der Automobilindustrie eingesetzt; nur noch bis vor kurzem die Beschäftigung in den Opelwerken auf bis zu 7 Tage in der Woche beschränkt, so werde sie ab November auf 5 Tage in der Woche ausgedehnt werden. Die jetzige Belegung des Inlandgeschäftes, ergänzt durch die günstige Entwicklung im Überseemarkt, lasse die Firma hoffen, ihr Beschäftigung, wie durch die vergangenen 15 Monate, so auch durch den kommenden Winter durchhalten zu können. Bei der Bedeutung des Exportgeschäftes für die Gesellschaft verfolge sie mit besonderer Sorge die Zollpolitik der Reichsregierung.

sprechung zum Ultimo geringer war, wie aus dem Ultimoausweis der Reichsbank ersichtlich ist. Abgesehen von der niedrigeren Lombardbeanspruchung haben die Giroguthaben eine Zunahme um an über 12 Millionen gezeigt. Tagesgeld war an der unteren Grenze schon mit 4 1/2 Prozent bzw. 4 3/4 Prozent erhältlich. Nach Privatdiskonten, Reichswechseln und Reichsbankausweisungen besteht weiter Nachfrage.

Table with 2 columns: Amtliche Devisenkurse (Dhsr Gewähr, R in Reichsmark), Dhsr Gewähr, 2 11, 1 11, 2 11, 1 11. Rows include various currencies like Japon 1 Pes, Lond 1 £, New York 1 Doll, etc.

Berliner Produktbericht vom 2. November. Wegen der Unsicherheit über die geplanten neuen Regierungsmassnahmen ist die Stimmung am Getreidemarkt gegenwärtig recht nervös, und dies kommt deutlich zum Ausdruck. Gegenüber dem festeren Vormittagsverkehr war die Preisbewegung bei Börseneröffnung eher nach unten gerichtet. Am Lieferungsmarkt eröffnete Weizen auf Stützungsnotizen hin zwar ziemlich behauptet, Roggen dagegen trotz Interventionen um ein 2 M. abgewacht. Nach den ersten Notierungen hörte man besonders für Weizen wieder merklich höhere Geldpreise. Am Frompmarkt zeigte sich nach den Preissteigerungen der letzten Tage auch wieder etwas Verkaufslust, während die Käufer Zurückhaltung bekundeten, zumal das Mehlgeschäft sich schon wieder beruhigt hat, und man von der Aufhebung der Preisbindungen am Rhein auch einen ungemäßigten Einfluss befürchtet. An den außerhalb Berlins gelegenen Stationen waren für Weizen und Roggen gestrige Preise zunächst schwer durchzuhalten. Weizen- und Roggenmehle wurden zu unveränderten Preisen angeboten, hatten aber nur kleines Bedarfsgebiet. Das Offiziermaterial in Hafer und Gerste war für die vorsichtige Nachfrage ausreichend; die Gebote lauteten, besonders für Hafer, eher niedriger.

Erläuterungen zum Reichsbankausweis vom 31. Oktober.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 31. Oktober 1932 hat sich in der Ultimowoche die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks Lombards und Effekten um 3697 Millionen auf 34566 Millionen RM erhöht. Im einzelnen haben die Bestände an Handelswechseln und Schecks um 2402 Millionen auf 28571 Millionen RM, die Bestände an Reichsschatzwechseln um 167 Millionen auf 395 Millionen RM, und die Lombardbestände um 1128 Millionen auf 1978 Millionen RM, zugenommen. An Reichsbanknoten und Rentenbanknoten zusammen sind 221,3 Millionen RM, in den Verkehr abgeben, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 206,1 Millionen auf 36200 Millionen RM, derjenige an Rentenbanknoten um 15,2 Millionen auf 4074 Millionen RM, erhöht. Dementsprechend haben sich die Bestände der Reichsbank an Rentenbanknoten auf 19,6 Millionen RM, ermäßigt. Die fremden Gelder zeigten mit 389,5 Millionen RM, eine Zunahme um 12,6 Millionen RM. Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen haben sich um 6,3 Millionen auf 940,3 Millionen RM, erhöht. Im einzelnen haben die Goldbestände um 20,5 Millionen auf 912,5 Millionen RM, zugenommen und die Bestände an deckungsfähigen Devisen um 14,2 Millionen auf 123,0 Millionen RM, abgenommen. Die Deckung der Noten durch Gold und deckungsfähige Devisen betrug am Ultimo 26,0 Prozent gegen 27,4 Prozent am 23. Oktober d. J.

Der Verkauf der Sachsen-Kux. Die Verhandlungen zwischen Mansfeld und Otto Wolff. Zu den Verhandlungen über den Verkauf sämtlicher 1000 Kuxe der Steinkohlenwerkstatt Sachsen in Heesen hört die „Magd. Zeit.“ noch

von unterrichteter Stelle, daß bei diesen schon seit mehreren Jahren schwelbenden Verhandlungen mehrere Gruppen des heimisch-wirtschaftlichen Industrie- und Handelsstandes interessiert seien. Entgegen der verschiedentlich geäußerten Meinung, daß die Mansfeld AG, die bekanntlich mit dem Gruppe Otto Wolff in Köln sich in den Besitz der betreffenden Kuxe teilt, wegen erneuter Geldbedürfnisse zur Realisierung dieses Besitzums schreiten müsse, wird erklärt, daß die Gründe für den erstrebten Verkauf nicht in der finanziellen Verfassung von Mansfeld zu suchen seien, sondern daß die Divergenzen zwischen Mansfeld und Otto Wolff wegen des seinerzeit über die Gewerkschaft Sachsen abgeschlossenen Vertrages den Anlaß zu der Verhandlung gegeben haben.

Zunächst keine neue Erhöhung der Treibstoffpreise.

Nachrichten über eine englisch bevorstehende Erhöhung der Benzinpreise werden dem DHD, von zuständiger Seite als falsch bezeichnet. Es sei weder eine Preissteigerung zu erwarten, noch sei eine solche überhaupt Gegenstand von Erwägungen gewesen.

Steigende Reichsbahneinnahmen im Oktober.

Die Reichsbahn kam im Oktober eher — wenn auch geringe — Steigerung der Einnahmen zum Zeichen. Während im August und September ein Tagesdurchschnitt von rund 10,5 Mill. RM, auf der Durchschnittsleistung im Oktober auf rund 11 Mill. RM, an. Bemerkenswert ist diese Steigerung insofern, als in den Vorjahren der Oktober gegenüber dem September stets einen geringen Rückgang aufwies. Trotz der zu verzeichnenden geringen Besserung ist jedoch die Lage immer noch als wenig befriedigend zu bezeichnen, wenn man sich vergewissert, daß noch im September 1930 der Tagesdurchschnitt 10,9 Mill. RM, im Oktober 10,2 Mill. RM, und in so in denselben Fortschritte machte, die Bonn

Norddeutscher Lloyd in Bremen. — Russische Dampferkäufe. Die russische Kommission, die in verschiedenen Ländern für Rußland Handelsschiffe beschaffen soll, ist bereits mit dem Norddeutschen Lloyd in Verhandlungen getreten, die zum Ankauf des Frachtschiffes „Anhalt“, eines Schiffes von 10000 t, geführt haben. Die Kommission wollte am Mittwoch in Bremerhaven ein weiteres Schiff zu besichtigen. Wegen Ankaufs weiterer Schiffe des Norddeutschen Lloyd schwelen noch Verhandlungen.

Russenaufruf für Stahlwerkverband. Nachdem von der russischen Handelsvertretung bei der Eisenindustrie im Laufe des Oktober bereits 4000 t Stahls in 15 000 t Halbzeug und Formeisen sowie 15 000 t Grobblech bestellt worden sind, haben die Russen dem Stahlwerkverband einen weiteren Auftrag zu rund 10 000 t Stahlsisen erteilt. Die Lieferungen sollen schon bis zum 15. November erfolgen.

Börsen, Devisen, Märkte

Berliner Börse vom 2. November. Tendenz: Geschäftlos, aber etwas behauptet. Entgegen den Befürchtungen des Vormittags lagen die offiziellen Börsenkurse heute im allgemeinen nicht wesentlich schwächer. Das Geschäft lebte sich allerdings mit dem vorletzten Tag in Mitleid. Das Scheitern der Kontingentsverhandlungen, die Zuspitzung der Spannung zwischen Bayern und dem Reich, das schlechtere Newyork und die abgelaßene Diskontierung mühen etwas verstimmen, um so mehr, als der ziemlich günstige Ultimoausweis der Reichsbank mit seiner verhältnismäßig geringen Gesamtsumme um etwa 370 Millionen Mark eine Ermäßigung des Reichsbanknotens nach Meinung der Börse durchaus zulassen könnte. Auch die Besserung des Pfundkurses vermehrte keine Geschäftsbewegung. Überwiegend waren kleine Abschwächungen festzustellen, die nur ganz selten über 1 Prozent hinausgingen und bis zu 3/4 Proz. betrugen. Hier und da waren auch Steigerungen bis zu 1 Prozent eingetreten. Im Verlaufe der Tag wurden einige Umsatzerlöse erzielt, eine größere Anzahl von Werten zog bis zu 3/4 Prozent ab. Moutarde waren etwas lebhafter gefragt. Die Rentenmärkte lagen heute etwas ruhiger. Allseits war gegenüber dem niedrigeren Schlusskurs von gestern 3/4 Prozent empfohlen. Nebenst blieb behauptet, Schutzbesitzanleihe zog etwas an. Reichsschuldbuchforderungen waren bei 12 1/2 Prozent in dem Geschäft nur knapp gehalten. Die Reichsbanknotenzusage, die Prozent schwächer, wurde ruhig veranlagt. Ausländerten tendierten bei kleinen Veränderungen unregelmäßig. Dem Eindruck der wieder sehr stark in Erscheinung tretenden Geschäftstille etwas ab. Am Berliner Goldmarkt machte die Erleichterung weiter erhebliche Fortschritte. Diese Erleichterung kann um so schneller Fortschritte machen, die Bonn

Berliner Produktenbörsen.

Table with 2 columns: (Für 100 kg), 2 11, 1 11, 2 11, 1 11. Rows include Weizen msk, Roggen msk, Hafer msk, etc.

Berliner Metallnotierungen.

Table with 2 columns: (100 kg in RM.), 2 11, 1 11, 2 11, 1 11. Rows include Elektrolytkupfer, Silber, Gold, etc.

Anzeigen für die Sonnabend-Nummer

vom 5. November 1932. besonders größere Inserate, bitten wir im Interesse guter Zeichnung und Placierung möglichen bis Freitag aufzugeben. Korrekturen zu laufenden Anzeigen können nur bis Freitag Berücksichtigung finden.

Reichsbankdiskont 4 Prozent.

Berliner Börse vom 2. November (Drahtbericht d. Commerz- u. Privatbank, Messingberg.) Erste Kassakurse.

Table with columns: 2 11, 1 11, 2 11, 1 11. Rows include Hamb. Paket, Nordl. Lloyd, Adco, Berl. Handelsgesell, etc.

Kurszettel

Berliner Börse vom Vortage (Mitgeteilt von der Commerz- und Privatbank Messingberg.)

Table with columns: 2 11, 1 11, 2 11, 1 11. Rows include 7 1/2 Pr. Lfdhbr., 1 G. Farbenindust., etc.

Leipziger Börse vom 2. November (Drahtbericht der Commerz- und Privatbank Filiale Messingberg.)

Table with columns: 2 11, 1 11, 2 11, 1 11. Rows include Cannel Landst., Casselet Jette, etc.

Leipziger Börse vom 2. November (Drahtbericht der Commerz- und Privatbank Filiale Messingberg.)

Table with columns: 2 11, 1 11, 2 11, 1 11. Rows include Kaiser Rhydt, Hochberg, etc.

**Leuna**  
Tel. 3078

**TO-BÜ**

Ab morgen:  
**Der tolle Bombers**  
ein Original von Glück und Schneid nach dem bekannten Roman von Josef Winkler.  
Täglich 6 und 8.20 Uhr  
Sonntag 2 Uhr  
**gr. Kinderspielvorstellung**  
4, 6.10 und 8.20 Uhr

Ab 8. November 1932  
**Die Tänzerin von Sanssouci**

**Freitag**  
**Schlachtfest**  
Gust. Möller  
Deligne 3.

**Seben Freitag**  
**Schlachtfest**  
Burbardt,  
Vor dem Kaufstern 5.

**Seben**  
Dienstags und Freitag  
**Schlachtfest**  
H. Schäfer, Deumarkt St. 6.

**Morgen Freitag**  
**Schlachtfest**  
F. Sellinger,  
Glockeauer Straße 62.

**Kammerlichspiele**

**Ab heute!** Große Premiere!  
Ein einzigartiges und unvergleichliches Film-Erlebnis für alle!  
**Ein Meisterfilm!** **Ein Meisterwerk!**  
Der schönste, innerlichste Konflikt seit Jahreln!  
**Elisabeth Bergner in**  
**Der träumende Mund**  
mit Rudolf Forster und Anton Ertchofer. — Wenn jemals das Wunder des Tonfilms einen tiefen Eindruck hinterläßt, so ist es dieser Elisabeth Bergner-Film. Dieses Erlebnis garterter Erotik wird jeden unvergesslich bleiben. Stürmlich bejubelt von jung u. alt.  
Dazu ein reichhaltiges, gutes Beiprogramm!  
**Sonntag 2 Uhr: große Jugend-Vorstellung!**

**Angefallenführer in der Staatspartei**

Die Angefallenführer der Staatspartei in der Demokratie. Deshalb hat auch die Deutsche Staatspartei Wert darauf gelegt, eine Anzahl Angefallenführer auf ihre Listen zu setzen. Der allgemein verehrte Generalleutnant im Generalstab, Ernst Kemmer, führt die Liste der Staatspartei in Mitteldeutschland, Bornheim und Duffeldorf-West, der Dankebeamte Pohl die Liste in Mitteldeutschland, während auf der Reichsliste außer Kemmer, der an zweiter Stelle steht, auch der Vizepräsident Rudolf Müller aufgeführt ist.

**Lichtspielhaus „Sonne“**

Ab Freitag, 6.45 und 8.15 Uhr  
Liane Haid  
Gust. Fröhlich — Stöke Szakall  
in der herrlichen Operette des Jahres  
**Ich will nicht wissen, wer Du bist... ich will nicht wissen, wer Du bist...**

In weiteren Rollen:  
**Adele Sandrock, Leonh. Steckel, Lotte Lörning u. a.**

Ein unvergleichlicher Triumph deutscher Tonfilmkunst



Ab 8. November 1932  
**Die Tänzerin von Sanssouci**

**Heute zu Niedermeyer, da ist es billig!**

Ger. Landbrot, 1 R. mit 85 ¢ . . . . nur 75 ¢  
Täglich frisches Landbrot, 3 R. . . . nur 35 ¢  
Kunfthweizel, 1 R. mit 20 ¢ . . . . nur 27 ¢  
Große Bierbrotchen, 3 Stück . . . . nur 25 ¢  
Tafelbutter, ¼ R. mit 60 ¢ . . . . nur 60 ¢  
Ger. Rot- und Leberwurst ¼ R. . . . nur 28 ¢  
Delikatere Fleischsalat, ¼ R. . . . nur 10 ¢  
Seefischsuppe, ¼ R. . . . . nur 13 ¢  
Feine Margarine, 1 R. □ . . . . nur 25 ¢

Delikatessen, große Dose nur 20 ¢

Hörhänge, Riste mit 60 Stück . . . . nur 65 ¢  
Feine Fettschokolade, 1 R. . . . nur 24 ¢  
Butterfeine grüne Heringe, 1 R. . . . nur 20 ¢

**Niedermeyer** G. m. b. H.  
Burgstr. 13

**Wählt Deutsche Staatspartei**  
Liste 8  
Ernst Kemmer — Kollendorf

**Das Rätsel?! Die Lösung:**

Herren-Ulster . . . . . moderne Dessins, auf 1650 K. Seide  
Herren-Ulster . . . . . solide Qualitäten auf 2200 K. Seide  
Herren-Ulster . . . . . letzte Neuheiten, ganz 3500 auf Seide, reine Wolle 18.- 14.90  
Herren-Anzüge . . . . . mod. Dessins mit gute Qualit. 28.- 19.-  
Lederjacken, Windjacken, Lodenjoppen  
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

**Atlas, Markt 18**  
ist billig!

**Bolschunke!**  
**Große Werbeausstellung**  
Der letzten Märburger und Wittenburger Heimgefahrten. 1000-jähr. Jubiläum. Nur 200 Stühle. Vom 4. bis 10. Nov. im Schlossgartenpalast (großer Saal). Samstag, den 5. Nov., geschlossen. Eintritt 0-19. Sonntag 11-17 Uhr. Eintritt 20 Pf., Kinder und Arbeiter 10 Pf. (Auch für Schulen mit Vortrag).

**Heimathunke!**  
Merseburger Gastspiel-Theater **Tivoli**  
Morgen, Freitag, abends 8 Uhr:  
**Kammerfest-Abend!**  
**Fuhrmann Henschel**  
Schauspiel in 5 Akten von G. Geyer. Sonntag, den 4. November, abends 8 Uhr, im „Neuen Schützenhaus“ in Merseburg: Gegen Papen-Knechtschaft für sozialistische Freiheit!

**Merseburger Gastspiel-Theater Tivoli**  
Morgen, Freitag, abends 8 Uhr:  
**Kammerfest-Abend!**  
**Fuhrmann Henschel**  
Schauspiel in 5 Akten von G. Geyer. Sonntag, den 4. November, abends 8 Uhr, im „Neuen Schützenhaus“ in Merseburg: Gegen Papen-Knechtschaft für sozialistische Freiheit!

**72er Bertramsg.**  
Freitag in der „Gold-Kugel“ (Erlgen).

**Süße Bowle**  
trinfertig

**Wein-Meier**

**Wer inseriert, verkauft!**

**Nur noch bis 5. 11.**  
auf Kaffee, Kakao, Trink-Schokolade  
**doppelte Marken!**  
Im Gero-Laden nur Qualitäts-Ware!  
**Gerling & Rockstroh**  
Merseburg: Burgstraße 4 — Schmale Straße 11

**Das Rätsel?! Die Lösung:**

Herren-Ulster . . . . . moderne Dessins, auf 1650 K. Seide  
Herren-Ulster . . . . . solide Qualitäten auf 2200 K. Seide  
Herren-Ulster . . . . . letzte Neuheiten, ganz 3500 auf Seide, reine Wolle 18.- 14.90  
Herren-Anzüge . . . . . mod. Dessins mit gute Qualit. 28.- 19.-  
Lederjacken, Windjacken, Lodenjoppen  
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

**Atlas, Markt 18**  
ist billig!

**Gegen Papen-Knechtschaft für sozialistische Freiheit!**  
Freitag, den 4. November, abends 8 Uhr, im „Neuen Schützenhaus“ in Merseburg:

**Öffentliche Wahlkundgebung**  
zur Gründung von Volkskörper u. sozialistischer Parteien. Rede: Reichstagsabg. Stange, Berlin (Mitglied der Reichstagskommission). Alle Arbeiter und Wähler sind eingeladen.  
Die Kampfbanner der Eisenfront

**„Zum alten Fritz“**  
Freitag, den 4. Novemb., abends 8 Uhr  
**Grobes Preiskonting** (Abendpreise)

**Sonderzug!**  
Zur Jubiläumsfeier der Teilnehmer von der Göttinger-Abteilung in Göttingen am 6. November 1932 verkehrt ein Personalwagen nach folgendem Fahrplan:  
Göttingen . . . . . ab 17.30  
Bielefeld . . . . . an 17.41  
Dülmen . . . . . an 17.57  
Corbeia . . . . . an 18.05  
Leuna Werke . . . . . an 18.16  
Merseburg . . . . . an 18.24  
Ammerdorf . . . . . an 18.37  
Halle (Saale) . . . . . an 18.45

Seht bei dem unfreundlichen Herbstwetter kommt es daruin an, daß Ihr Rad tadellos in Ordnung ist. Nur so sind die geg. alle Schäden (schlüssiger) Straßen gefahrlos zu überwinden.

**Meine Fahrradteile sind in den Sonder-Lagen**  
bis zum 15. November  
trotz bekannter Güte spottbillig:

Reife	. . . . . 0.88
Schlauch	. . . . . 0.48
Schraubteile, Garnitur	. . . . . 2.40
Schraubteile, Garnitur	. . . . . 2.40
Dynamolampe	. . . . . 0.50
Speichen, 10 Stück	. . . . . 0.14
Stange	. . . . . 0.28
Stangebinder	. . . . . 0.48
Grundträger	. . . . . 0.78
St in Stahl	. . . . . 0.16
Kette	. . . . . 0.95
Summigeißel, Paar	. . . . . 0.24
Stange	. . . . . 2.50
Stange	. . . . . 0.98
Reifen	. . . . . 0.88
Ende	. . . . . 0.19

**Zum Abendbrot!**

Seelachs in Scheiben, 1 Pf. 85 ¢  
Steing in Gelse . . . . . Portion 15 ¢  
Hut in Gelse . . . . . Portion 24 ¢

Etwas ganz besonderes:  
**Apetit-Huppen i. Remoulade**  
¼-Port. Dose . . . . . 55 ¢

Beringelofat . . . . .	1 R. 15 ¢
Steingelofat . . . . .	1 R. 15 ¢
Margarine . . . . .	1 R. 36, 28 ¢
Wermutwein ¼ Fl. mit Glas 80 ¢	
Salzlake, neue Eisig. . . . .	1 R. 82 ¢
Milchobst, prima Qualität . . . . .	1 R. 04 ¢
Speisefleisch, kahl. . . . .	1 R. 70, 68 ¢
Speisefleisch, Japan. . . . .	1 R. 52 ¢

**Waltherr-Bergmann**  
Merseburg-Leuna

**1 Lit. in „Difman“-Ritzigel!**



**Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft**  
Reichsbahn-Verkehrsamt Halle (Saale).

Sie kaufen nirgends wertvoller als bei  
**Schütze** A. Giesele  
Merseburg

**Fahrradbau**  
Bahnhofstr. 17

**Zum Abendbrot!**

Seelachs in Scheiben, 1 Pf. 85 ¢  
Steing in Gelse . . . . . Portion 15 ¢  
Hut in Gelse . . . . . Portion 24 ¢

Etwas ganz besonderes:  
**Apetit-Huppen i. Remoulade**  
¼-Port. Dose . . . . . 55 ¢

Rezepte:  
Röhre u. Kalben  
Walt herbergmann  
Merseburg-Leuna

**Van Freitag, den 4. November 1932 ab** liegen wieder in großer Auswahl beste hochtragende und frischmelkende  
**Röhre u. Kalben**  
(Ostpr. u. Ostpreuss.)  
bei uns ganz besonders preiswert zum Verkauf.  
**Gustav Daniel & Co.**  
Wies- und Viehwirtschaft  
Fehlenteils a. S.  
Fehlenteils 67.

Rezepte:  
Röhre u. Kalben  
Walt herbergmann  
Merseburg-Leuna

Lösen Sie 1 Paket Dr. Thompson's Schwan-Pulver in 1/4 Liter kochendheißem Wasser auf, rühren Sie gut um, und Sie erhalten nach Erkalten 3 Pfd. weiße weiche, reinigungskräftige Seifen-Paste. Schwan-Paste ist das Beste und Billigste für alle Abseifearbeiten, zum Schrubben und Putzen, zum Einweichen und Vorwaschen besonders schmutziger Wäsche. — Erst recht sparsam ist das neue Doppel-Paket, es kostet nur 44 Pfg.

**Dr. Thompson's**  
**Schwanzpulver**

**Thams & Garfs**  
Lebensmittel überlegen Qualität in bestem denkbar guten Einkauf!

**Oberkirchhaid**  
**Haarschnitten, Rasieren und Ondulieren**  
mild preiswert ausgeführt von **Kurt Karutz**, bei H. Mandel.

**Modellierbogen**  
Kurt Karutz, Bühl 4 an der Berufsstraße.

**Anständiges Mädchen**  
23 Jähr., mit Stund, hies. Bekanntheit als eines litten Heren in fieder. Stellung, arches Sekret. 798 an d. Gefelht. Kraftwagen füber 12 H. u. III b. gelernter Schmitz, ludi per loiert Stellung. Sing. u. 798 an d. Gefelht. b. 21.

**Jung. Mädchen**  
21 Jahre, möchte sich in gutem Haushalt meter. in alben. Haus Gefelhtshaushalt. St. Lehrgeld ermäßig, jed. nch. Stellung. Sing. u. 4318 an die Off. b. 21.

**Sung. Mädchen**  
bis 17 Jahre, für klein. und grüch. Fledschermstr. Oskar Faust Genthardstraße 29. Sauberes, anständiges, junges Mädchen per sofort als Antwartung gesucht! Zu erf. in der Gefelht.

**Dr. Thompson's**  
**Schwanzpulver**

Zum Bleichen in Klarspülen der Wäsche Seifix, Paket 14 Pfg.

**Thams & Garfs**  
Lebensmittel überlegen Qualität in bestem denkbar guten Einkauf!

Gans vorzüglich 1/2 Pf. unter 20	
Weizenmehl 5 kg 95	bestes Backmehl
Rohmennus	. . . . . 30 ¢
Marmelade	. . . . . 35 ¢
Schneemelomel, rot . . . . .	. . . . . 45 ¢
Margarine, immer frisch . . . . .	. . . . . 26 ¢
Rokokett . . . . .	. . . . . 30 ¢
Rokokostapel . . . . .	. . . . . 35 ¢

Beste Kristall-  
**Zucker** nur 34 ¢  
1/2 Pf. 10 ¢  
Stich-Blenden, große Auswahl! außerst preisw.

Ein Riesenvoll-  
**Rignou-Schokolade**  
Tafel 25 ¢  
unser neuen Reife ¼, 16 frisch eingetroffen

Dann trinken Kommer mit Pfeffeln  
unserer La Möst-Kaffees  
stets frisch von  
**Thams & Garfs**



# Neueste Nachrichten

Erhalten täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Belegpreis monatlich 2.10 RM. Wochenbelegpreis 30 RM frei Haus. Täglich bei Abholung. Abbestellbar bis zum 1. d. M. Bestellungen bis zum 15. d. M. monatlich und 30 RM. Belegpreis ab dem 1. d. M. Einmalige Bestellungen 10 RM. Einmalige Bestellungen 10 RM. Einmalige Bestellungen (Frei, Kur- und Fern) bei Bestellung. Bei Bestellung keine Rückzahlung. Bei Bestellung oder Kündigung bei Kündigung des Belegpreises.

Mitglied des Berliner Druckvereins (Berliner Druckereiarbeiter) Berlin, Mitte, Mitteldeutscher.

## Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mit den Beilägen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saal und Erde“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht, und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Tanz und Film“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Sport“, „Fürs lange Dorf“.

Verlagspreis: Für den pränumerierten Abnahmetermin 10 RM. In Restzahlungen 40 RM. Familien- und kleine Ausgaben besondere Zettel für Abnehmer und Nachnahmen 10 RM. Belegpreis. Bestellungen gegen Nachnahme. — Berlin, Mitte, Mitteldeutscher. — Einmalige Bestellungen 10 RM. Einmalige Bestellungen 10 RM. Einmalige Bestellungen 10 RM.

Hauptgeschäftsstelle: Merseburg, Kl. Ritterstraße 3. Gesamt-Sammlungenummer 2323. Postfachnummer: Leipzig 300 70. Zweigstelle: Chemnitz, Industriest. 1. Gesamt-Sammlungenummer 2323. Postfachnummer: Leipzig 300 70.

### Die Räder stehen still

Das gesamte Personal der Berliner Verkehrsgesellschaft ist vollständig in den Streik getreten. Weder Straßenbahn, noch U-Bahn, noch Autobusse verkehren. Da der Streik unerwartet ausgedehnt ist, war es nicht möglich, rechtzeitig irgendwelche Hilfsmöglichkeiten zu treffen, so daß am heutigen Donnerstagmorgen das gesamte Verkehrsleben in Berlin ruht. Als Arbeitswille verhalten, einige Straßenbahnlinien zu besetzen, wurde festgestellt, daß die Wagen demoliert und zum Verkehr unbrauchbar gemacht waren. Zeitweise wurden sie auch mit Steinwürfen von Streikenden empfangen, die die Schäden der Wagen vergrößerten.

Die Berliner warteten heute früh zu Hunderten an den Haltestellen auf die gewohnten Verkehrsmittel. Erst als sie durch Flugblätter über den Streik bei der BVG unterrichtet wurden, legten sich die Massen in Bewegung, um zu Fuß an ihre Arbeitsstätten zu gelangen. Die Mannschaftenswagen, die in der 3. und 4. Morgenstunde das Personal zu den Betriebsbahnhöfen bringen sollten, kehrten mit fast leeren Wagen zurück, da sich nur ein geringer Teil Arbeitswilliger eingetroffen hatte. An den Betriebsbahnhöfen der BVG waren noch in der Nacht uniformierte Streifenpolizisten aufgestellt worden, die allen Arbeitswilligen den Zutritt zu den Wagenhallen verweigerten. An verschiedenen Stellen kam es zwischen Streikenden und Sicherheitskräften zu kleineren Reibereien, die jedoch von der Polizei im Keime erstickt werden konnten.

Die Polizei hat bereits in der Nacht Sicherheitsmaßnahmen getroffen und befindet sich zur Zeit in erhöhter Dienstbereitschaft. So sind besonders Straßenwagen eingeleitet und die Straßenpollen verstopft worden. Besonders Augenmerk richtete die Polizei auf die Betriebsbahnhöfe, die von zahlreichen BVG-Wagen umlagert sind.

In einem Berliner Morgenblatt wurde nach dem Streik über ein in den Depot hinter Straßenbahnwagen von acht Nationalsozialisten durch Steinwürfe beschädigt. Zwei der Wagen begleitende Polizeibeamte nahmen zwei der Täter fest.

### Das Personal der Berliner Verkehrsgesellschaft überraschend in Streik getreten

## Der Fahrbetrieb lahmgelegt

Polizei in erhöhter Alarmbereitschaft

Der Streik der Berliner Verkehrsgesellschaft ist vollständig in den Streik getreten. Die Polizei hat bereits in der Nacht Sicherheitsmaßnahmen getroffen und befindet sich zur Zeit in erhöhter Dienstbereitschaft. So sind besonders Straßenwagen eingeleitet und die Straßenpollen verstopft worden. Besonders Augenmerk richtete die Polizei auf die Betriebsbahnhöfe, die von zahlreichen BVG-Wagen umlagert sind.

In einem Berliner Morgenblatt wurde nach dem Streik über ein in den Depot hinter Straßenbahnwagen von acht Nationalsozialisten durch Steinwürfe beschädigt. Zwei der Wagen begleitende Polizeibeamte nahmen zwei der Täter fest.

### Bayern gegen das Reich

Eine Rede des Ministerpräsidenten Heß vor der Presse.

Die Auseinandersetzungen, die sich an die Stuttgarter Rede des Ministerpräsidenten Dr. Heß geknüpft haben, haben dem Ministerpräsidenten Veranlassung gegeben, in einer fast zweistündigen Rede vor Pressevertretern den bayerischen Standpunkt zur Frage der Reichsreform und zu den Maßnahmen der Reichsregierung auf diesem Gebiet darzulegen. Der Ministerpräsident betonte, daß die Pressebehauptungen, Bayern laboriere eine Reichsregierung, vollkommen unbegründet seien. Bayern habe zuvörderst auf die Reformbereitschaft der Weimarer Verfassung hingewiesen, allerdings habe man dabei in Bayern nicht an Dinge gedacht, die außerhalb des Reichsstandpunktes liegen.

Bayern verfolge hohe Verwaltungs- und Reichsreform, die außerhalb des Reiches mit Gewalt durchgeführt werden sollte.

Dr. Heß betonte, er habe keinen Zweifel darüber gefaßt, daß der Reichsstandpunkt auch in modis probendis gemäß werden müsse. Erst wenn die verfassungsmäßigen Organe, also Reichsrat und Reichstag sich gegen eine Reform oder gegen einzelne als notwendig erkannte Reformen wenden sollten, wäre es berechtigt, die Frage zu unterbreiten.

Zu den Geschehnissen vom 20. Juli erklärte der Ministerpräsident, Bayern sei vor den Staatsgerichtshof gegangen, nicht um der preußischen Regierung Mitsprache zu leisten, sondern deshalb, weil das

zentralgewalt ausüben und aus den Ländern Mittelstellen machen, die nichts zu sagen haben. Mehr noch: in der Genennung des Staatsrechtlers Popst sehe er ein Zeichen, daß man darüber hinaus auch die Gewalten dem Einfluß des Reiches unmittelbar unterstellen wolle.

Eine solche Reichsreform sei nicht föderalistisch, sondern durchaus zentralistisch. Bayern sei gewungen, an den Reichspräsidenten heranzutreten, nachdem vom Reichspräsidenten und seinem Staatssekretär eine Überzeugung gegenüber dem bayerischen Gewalten abgelehnt wurde. Allerdings ist die Frage, ob der Reichspräsident als Kompetenz für die Auslegung der Verfassung anzusehen sei.

Zum Schluß betonte der Ministerpräsident, er lasse sich an nationalem Empfinden von niemandem überreden. Für eine Reichsreform sei er zu haben, aber nicht auf dem Wege des Staatsrechtes oder des Art. 113, sondern durch ein föderalistisches Mittel. Wenn diese Rechte der alte Wille vorhanden sei bei Bayern, so sei die Reichsreform durch die erwähnten Voraussetzungen erfüllt würden.

### Ein beantragter Saß

Der Reichspräsident hat ein föderalistisches Mittel in der Hand. Wenn diese Rechte der alte Wille vorhanden sei bei Bayern, so sei die Reichsreform durch die erwähnten Voraussetzungen erfüllt würden.

Die Maßnahmen der Reichsregierung, so wird in Berlin erklärt, bewegen sich ausschließlich im Rahmen des Verfassungsauftrags.

### Mitarbeit der Länder an der Reichsreform.

Die Maßnahmen der Reichsregierung, so wird in Berlin erklärt, bewegen sich ausschließlich im Rahmen des Verfassungsauftrags.

Die Reichsreform ist ein föderalistisches Mittel in der Hand. Wenn diese Rechte der alte Wille vorhanden sei bei Bayern, so sei die Reichsreform durch die erwähnten Voraussetzungen erfüllt würden.

Die Reichsreform ist ein föderalistisches Mittel in der Hand. Wenn diese Rechte der alte Wille vorhanden sei bei Bayern, so sei die Reichsreform durch die erwähnten Voraussetzungen erfüllt würden.

Die Reichsreform ist ein föderalistisches Mittel in der Hand. Wenn diese Rechte der alte Wille vorhanden sei bei Bayern, so sei die Reichsreform durch die erwähnten Voraussetzungen erfüllt würden.

### Die Erklärung des GdV.

Der Streik der Berliner Verkehrsgesellschaft ist vollständig in den Streik getreten. Die Polizei hat bereits in der Nacht Sicherheitsmaßnahmen getroffen und befindet sich zur Zeit in erhöhter Dienstbereitschaft. So sind besonders Straßenwagen eingeleitet und die Straßenpollen verstopft worden. Besonders Augenmerk richtete die Polizei auf die Betriebsbahnhöfe, die von zahlreichen BVG-Wagen umlagert sind.

### Völkerbund am 21. November

Am 21. November wird der Völkerbund in Genf tagen. Die Tagesordnung ist noch nicht bekannt. Die Tagesordnung ist noch nicht bekannt. Die Tagesordnung ist noch nicht bekannt.

### Flugzeugkatastrophe

Ein Flügel abgebrochen. — Fünf Tote.

Am Mittwochmorgen, kurz nach 12.45 Uhr, stürzte das Flugzeug D 724 vom Typ Junkers F 13 in der Nähe von Kienberg nach Frankfurt bei Göttersbach in der Nähe von Rohrbrunn im Hochrumpf. Die Insassen kamen dabei ums Leben.

Die Namen der Verunglückten sind: Oberregierungsrat Weidner, München; Regierungsrat Gschwandtner, München; Kaufmann Richter, München; Flugzeugführer Anton Schupp, Müllheim. Die Insassen kamen dabei ums Leben.

Das Flugzeug hatte sich auf dem Wege nach Göttersbach, bei 1000 Metern Höhe, ein Problem mit dem Flügel abgebrochen. Die Insassen kamen dabei ums Leben.



### Im Zohnfreiheit bei der Berliner Verkehrsgesellschaft

Der Streik der Berliner Verkehrsgesellschaft ist vollständig in den Streik getreten. Die Polizei hat bereits in der Nacht Sicherheitsmaßnahmen getroffen und befindet sich zur Zeit in erhöhter Dienstbereitschaft. So sind besonders Straßenwagen eingeleitet und die Straßenpollen verstopft worden. Besonders Augenmerk richtete die Polizei auf die Betriebsbahnhöfe, die von zahlreichen BVG-Wagen umlagert sind.

### Die Verhandlungen aufgenommen

Die Verhandlungen zwischen den beiden Parteien sind aufgenommen. Die Verhandlungen sind aufgenommen. Die Verhandlungen sind aufgenommen.

### Nationalsozialistischer Aufruf für den Streik

Der Streik der Berliner Verkehrsgesellschaft ist vollständig in den Streik getreten. Die Polizei hat bereits in der Nacht Sicherheitsmaßnahmen getroffen und befindet sich zur Zeit in erhöhter Dienstbereitschaft. So sind besonders Straßenwagen eingeleitet und die Straßenpollen verstopft worden. Besonders Augenmerk richtete die Polizei auf die Betriebsbahnhöfe, die von zahlreichen BVG-Wagen umlagert sind.

Die Reichsreform ist ein föderalistisches Mittel in der Hand. Wenn diese Rechte der alte Wille vorhanden sei bei Bayern, so sei die Reichsreform durch die erwähnten Voraussetzungen erfüllt würden.

Die Reichsreform ist ein föderalistisches Mittel in der Hand. Wenn diese Rechte der alte Wille vorhanden sei bei Bayern, so sei die Reichsreform durch die erwähnten Voraussetzungen erfüllt würden.